

Pressemitteilung

Ausgabe 2 | 21. Januar 2010

Zuckerrübenkampagne 2009/10: Ausnahmejahr in Norddeutschland mit hohen Erträgen

Braunschweig, 21. Januar 2010

Mit sehr guten Ergebnissen endet in Nord- und Ostdeutschland die Zuckerrübenkampagne 2009/10 der Nordzucker AG am 20. Januar 2010. Rund 8,5 Millionen Tonnen Rüben wurden in 128 Kampagnetagen in den fünf deutschen Werken verarbeitet.

„Hohe Ernteerträge mit bereits zu Beginn der Rodung außergewöhnlich hohen Zuckergehalten haben der Kampagne in Norddeutschland ihren eigenen Stempel aufgedrückt“, sagte Dr. Michael Gauß, Geschäftsführer Zentraleuropa. „Die Ernte ist problemlos verlaufen. Die sehr gute Rübenqualität trug zu einer erfreulich reibungslosen Verarbeitung in den Werken bei.“ Die Witterungsbedingungen der letzten Wochen mit eisigen Temperaturen und starken Schneefällen hatten die Anlieferung zwar erschwert, doch wurde sie zu jeder Zeit aufrechterhalten. „Anfuhrgemeinschaften und Rübenlogistik haben unter schwierigsten Bedingungen hervorragend zusammen gearbeitet“, unterstrich der Manager.

Herausragende Naturräume

Über zwölf Tonnen Zucker pro Hektar konnten in diesem Ausnahmejahr durchschnittlich gewonnen werden (Vorjahr 11,3). „Hier zeigen sich neben guten Wachstumsbedingungen vor allem auch die Früchte einer starken Professionalisierung unserer Landwirte sowie unserer gezielten Anbauberatung, die mit ihren Empfehlungen passgenau auf die einzelnen Schläge

ausgerichtet ist“, so Dr. Gauß weiter. „Wir haben unsere Werke zwischen 126 und 130 Tagen ausgelastet, so lang wie nie zuvor. Das ist besonders effizient“, verdeutlichte der Manager. Insbesondere im südlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein wurden teilweise Spitzenresultate von über 90 Tonnen Rüben erzielt. Damit wiederum sind Erträge von rund 16 Tonnen Zucker verbunden.

Bioethanol aus Roh- und Dicksaft

Im Werk Klein Wanzleben wurde die Rohsaftversorgung der Bioethanolanlage fuel 21 GmbH & Co. KG planmäßig aufgenommen. fuel 21 produziert unter Vollast Bioethanol aus dem nachwachsenden Rohstoff Rübe. Parallel hierzu wurde für den ganzjährigen kontinuierlichen Betrieb der Anlage Dicksaft in Klein Wanzleben und Nordstemmen eingelagert. Die Dicksaftinlagerung ist zudem die Grundlage der zweiten Dicksaftkampagne im Frühjahr 2010 im Werk Nordstemmen. In Uelzen ist die erweiterte Verdampfstation termingerecht in Betrieb gegangen und trägt zur Minimierung des Primärenergieeinsatzes bei.

„Die Ergebnisse dieser Kampagne stellen uns sehr zufrieden. Neben einer vollen Quotenerfüllung sind wir in der Lage, unsere Kunden mit Zucker in bester Qualität zu bedienen“, resümierte Dr. Gauß.

Der Nordzucker Konzern mit Hauptsitz in Braunschweig ist mit einem Marktanteil von 15,4 Prozent Europas zweitgrößter Zuckerhersteller und produziert darüber hinaus insbesondere Bioethanol sowie Futtermittel aus Zuckerrüben. Mit dem Erwerb von Nordic Sugar (zuvor Danisco Sugar) im März 2009 wurde diese Spitzenposition weiter gestärkt. Europaweit bilden 17 Zuckerfabriken in acht Ländern sowie zwei Raffinationsanlagen für Rohrohrzucker technisch, logistisch und geographisch ein leistungsfähiges Fundament für den weiteren Erfolgskurs. Auf der Grundlage einer Zuckererzeugung von rund 1,7 Millionen Tonnen erzielte Nordzucker im Geschäftsjahr 2008/09 (ohne Nordic Sugar) einen Umsatz von rund 1,2 Milliarden Euro. Knapp 5.000 Mitarbeiter engagieren sich konzernweit für exzellente Produkte und Services.